

## Protokoll zur 122. Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel im Café Schweizer Viertel am 4.6.2024 von 16.00 – 18:00 Uhr

**Teilnehmer\*innen:** s. TN-Liste

**Entschuldigt:** Christine Haase (Beirat Osterholz), Wolfgang Haase (Beiratssprecher), Dorothee Fetzter (AGAB Beratung), Friedrich Ulrich (Therapeutikum Osterholz), Nina Bührmann (Grundschule Ellenerborkweg), Marina Aydt (Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel), Kinder und Jugendhaus Schweizer Viertel), Claudia Metzger (Kutlurambulanz)

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
  - Spielraumförderung AfSD und Quartiersmanagement Schweizer Viertel: Vorstellung der Planung des Spielplatzes Pollsdamm im Quartier Schweizer Viertel – IEK Projekt Schweizer Viertel
4. Regularien, Informationen, Anmerkungen
5. Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)
6. Wohnen in Nachbarschaften
7. Verschiedenes
8. Termine

### **TOP 1. Begrüßung**

Aykut Taşan begrüßt alle Teilnehmer\*innen

### **TOP 2. Besprechung der Tagesordnungspunkte**

Aykut Taşan stellt die Tagesordnungspunkte vor, die von den TN bestätigt werden (s. o.).

### **TOP 3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel**

Herr Schlüter (OA-Osterholz) berichtet über die anstehenden Planungen zur Verlängerung der Straßenbahnlinie an der Osterholzer Heerstraße. Es finden derzeit die ersten Behördenrunden statt, an denen auch das Ortsamt Osterholz teilnimmt. Allerdings kann die Planungs- und Umsetzungsphase ca. bis 10-13 Jahre dauern. Weiter berichtet er über seine private Reise in die Türkei in die Stadt Izmir und den Ort Gaziemir. Es hat vor Ort Wahlen gegeben und es gibt einen neuen Bürgermeister. Er hatte die Möglichkeit, den neuen Bürgermeister und Oberbürgermeister kennenzulernen. Beide möchten die Stadtteilpartnerschaft mit Osterholz fortsetzen.

Jürgen Pilz (Bewohner) macht auf sein Kronkorkenprojekt aufmerksam. Es sammelt für ein soziales Projekt in Ghana. Er konnte einen Betrag in Höhe von 2,5T€ für das Projekt sammeln und hofft, diesen vollständig dem Projekt zu überweisen. Die Überweisungskosten liegen bei 50,00€. Er bitte die Forumsteilnehmer\*innen, 50,00€ in einem Sammeleimer zu spenden. Herr Schlüter betont, dass er Mitglied der Sparkasse Bremen ist und ggf. die Sparkasse Bremen die Gebühren für die Spende übernehmen könnte. Er wird bei der SPK nachfragen.

Aykut Taşan (Quartiersmanagement) teilt mit, dass bei der Neugestaltung der Kita Graubündener Straße wieder mehr Bewegung kommt. In der Vergangenheit gab es immer wieder Versuche vom Beirat Osterholz und Quartiersmanagement, den Standort neu zu entwickeln. Selbst die ehem. Senatorin Bogedan und der heutige Bürgermeister Bovenschulte waren vor Ort und haben sich damit auseinandergesetzt. Lt. der Planungsabteilung wird der Prozess für eine Neuentwicklung noch in diesem Jahr beginnen.

Elfi Witte (Bewohnerin) berichtet über Familien, die sich am Spielplatz St. Gotthard Straße/ Matterhorn Straße zum Grillen treffen. Obwohl ihnen als Bewohner\*innen das Grillen untersagt ist. Familien halten sich nach 23:00 Uhr auf dem Spielplatz auf. Ebenso werden die Flächen von motorisierten Zweirädern befahren, zum Unmut der Anwohner\*innen. Es werden die Motorräder angezündet und Schaden auf dem Platz verursacht. Die Bewohner\*innen im Hochhaus fühlen sich von der Situation gestört. In der Wohnanlage gibt es keinen Grillplatz für Bewohner\*innen. Es dürfen in der Anlage keine Kohle und Gasgrills verwendet werden. Das Grillen auf dem öffentlichen Spielplatz ist generell verboten. Lediglich darf ein Elektrogrill verwendet werden. Das Ordnungsamt, Polizei sowie VAJA e.V. werden informiert. Christoph Reinecke von VAJA e.V. betont, dass sie nur für die Jugendlichen zuständig sind und nicht für die Erwachsenen.

### **Vorstellung der Planung für den Spielplatz Pollsdamm im Quartier Schweizer Viertel**

Elke Jungbluth und Aykut Taşan stellen die neue Planung für den Spielplatz Pollsdamm im Quartier Schweizer Viertel vor. Sie entschuldigen Frau Annette Kramer vom Umwelt-Betrieb-Bremen, die terminlich nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Frau Kramer hat die Zeichnung in Abstimmung mit Frau Jungbluth und Herrn Taşan erstellt. Dabei bedanken sie sich bei Frau Kramer für die gute Zusammenarbeit bei der Planung und Umsetzung. Die Baukostenschätzung für den Spielplatz Pollsdamm liegen derzeit bei ca. 1,77 Millionen Euro. Aykut Taşan macht deutlich, dass die Finanzierung nur möglich ist, weil Mittel vom Bauressort über das IEK vom Quartiersmanagement eingeworben werden konnten.



Im Vorfeld zur Planung wurde eine umfassende Beteiligung von Anwohner\*innen, Erwachsenen, Jugendlichen, Kindern und sozialen Einrichtungen, u.a. JUCA, Hood Training, Mehrgenerationenhaus Schweizer Viertel und Grundschule Ellenerbrokweg, umgesetzt. Dabei wurden verschiedene Methoden vor Ort im Quartier und Digital angewendet. Die Achse von der GSO bis zum Mehrgenerationenhaus und Grundschule Ellenerbrok soll in einem weiteren Schritt mit Sitzmöglichkeiten zum Sielgraben neugestaltet werden und als Ort der Begegnung gestärkt werden. Dabei ist der Spielplatz Pollsdamm ein zentraler Anlaufplatz innerhalb der Achse. In dem ersten Schritt soll der Spielplatz neu entwickelt werden.

Presseartikel Stadtteil-Kurier Juni 2023

Anhand der Planung wird die neugestaltete Fläche mit den neuen Elementen im Detail vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk der Planung war der Ansatz eines inklusiven Spielplatzes. Es wird eine Doppelseilbahn auf der Fläche geben. Zudem werden drei Eingänge vom Sielgraben umgesetzt, um auf den Platz zu kommen. Die einzelnen Flächen wurden u.a. den verschiedenen Generationen zugeordnet. Die neuen Flächen sind mit verschiedenen Spiel- und Sportgeräten geplant, u.a. Parcours, Fußballfeld, Basketball, Wasserspielmöglichkeit, Trampolin, großen Rutsche. Die Freifläche vor dem Fußballplatz kann Multifunktional genutzt werden, u.a. für Sport, Gymnastik, Tanz.

Fußballplatz, Boulebahn sowie unterschiedliche Sitzflächen innerhalb des Platzes werden berücksichtigt. Die Calisthenics-Anlage ist eine reduzierte Anlage, weil bereits mehrere Anlagen im Quartier Schweizer Viertel bestehen. Die Fußballspielfläche musste ebenfalls auf ein Feld reduziert werden, um den Schallschutz gegenüber der Anwohnerbebauung zu berücksichtigen. Daher wird es etwas kleiner werden als ursprünglich geplant. Für die Hauptwegeverbindung sind Pflasterseine vorgesehen. Geschwungene Wege sollen neben dem Gestaltungsaspekt auch die Geschwindigkeit der Radfahrer reduzieren. Die Seiten der Pflasterwege sind mit einem dunklen Stein eingefasst, um die Sichtbarkeit für Menschen mit Beeinträchtigung zu erhöhen. Die Sitzbänke werden die Form und dem Model wie auf dem Mehrgenerationenplatz entsprechen.

Die Bauzeiten haben sich etwas nach hinten verschoben, weil die Entwässerung auf dem Platz einen wichtigen Stellenwert einnimmt, zumal es vermehrt Starkregen gibt. Wegen der Tragfähigkeit muss der Boden teilweise ausgetauscht und erhöht werden. Damit steigen auch die Baukosten. Die Bauarbeiten sollen im nächsten Frühjahr beginnen, die Fertigstellung ist im Sommer/ Herbst 2025 geplant. Geplant sind auch wieder weitere Kunstwerke, wie bereits im Quartier aufgebaut, die durch den Verein Mauern öffnen entwickelt werden. Ebenso werden ausreichend Fahrradständer auf dem Platz berücksichtigt. Der vorhandene Kleinspielbereich (Soziale Stadt 2020) bleibt erhalten.

Stege aus Holz und inklusive Spielgräte werden umgesetzt, damit u.a. Eltern oder Senioren besser an die Flächen und an die Kinder rankommen können. Der Fallschutz wird aus Holzhächsel oder Sand umgesetzt, u.a. für Kinder in Rollstühlen. Dabei wurde immer wieder der Inklusive Gedanke verfolgt. Ziel ist es, den Platz inklusiv zu gestalten, damit viele Menschen den Platz gemeinsam nutzen können. Die Sitzflächen sind verteilt auf dem gesamten Platz. Fitnessgeräte wie beim Mehrgenerationenplatz gibt es nicht. Die Fläche wurde in der Vergangenheit auch von Hundebesitzern genutzt. Der Sielgraben darf nach wie vor mit Hunden begehen werden. Für die Wasserspielanlage ist das Wasser geprüft und zugelassen.



### Entwurf für den neuen Spielplatz Pollsdamm Schweizer Viertel

Bei Fertigstellung ist geplant, den Spielplatz mit einem Fest zu eröffnen.

Die Planung wird von den Forumsteilnehmer\*innen sehr positiv aufgenommen und.

Herr Schlüter betont, dass dieses Projekt ein großer Gewinn für die Bewohner\*innen und das Schweizer Viertel ist. Ein

solch schöner Spielplatz für die Familien, Senioren, Erwachsenen und Jugendliche ist etwas besonders, das andere Stadtteile gerne haben möchten. Ein großes Dankeschön an die Spielräumförderung und das Quartiersmanagement Schweizer Viertel.

#### Top 4. Regularien, Informationen, Anmerkungen

- Protokoll der letzten Sitzung, 23.4.2024 wird nachgereicht!
- Zaunöffnung KBO zur Finnbahn (Karl-Heinz-Jantzen Weg) nach mehr als 15 Jahren erfolgreich umgesetzt!
- Bericht des letzten Projekttagess „Schule ohne Rassismus“ an der GSO

#### TOP 5: Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)

##### Lebendige Quartiere

MGH Bremer Schweizer Viertel - ZIBB+ Café Schweizer Viertel +  
Nachbarschaftshaus Am Siek 43 + ZIS/ Das Budget LLQ 50.000,00€  
ist von den drei Quartierszentren im Schweizer Viertel beantragt und bewilligt



0,00€



50.264,07€



TOP 6. Wohnen in Nachbarschaften 60.000,00€

WiN Budget 2024	150.000,00
Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1 - 7)	67.522,98
<b>Summe</b>	<b>50.264,07</b>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil WiN
16.	TOA	(Schichten in Nachbarschaften)	5.809,00	8.559,00
17.	VHS-Bremen	„Über den Tellerrand - Internationale Gewürzküche“	1.392,00	1.392,00
18.	KulturAmbulanz	Konzert- und Veranstaltungsprogramm für den Stadtteil (Sommerfest der KulturAmbulanz)	6.300,00	2.000,00
19.	KulturAmbulanz	Wintermarkt in der KulturAmbulanz	7.036,00	1.260,00

Anteil WiN	13.211,00
<b>Flexibler Rest</b>	<b>37.053,07</b>

**Projekttitle:** Täter-Opfer-Ausgleich Bremen e.V.

**Antragsteller:** Schlichten in Osterholz (Schlichten in Nachbarschaften Schweizer Viertel)

**Wohnen in Nachbarschaften:** 8.559,00

**Eigenanteil:** 250,00

Es wird ein niedrigschwelliger Schlichtungsraum in der Großsiedlung gemeinsam mit anderen Akteur:innen im Schweizer Viertel genutzt (ZIBB), der auch öffentlich beworben wird. Die Schlichtungsnachmittage von Frau Wichmann mit ihren jeweiligen Co-Vermittler:innen sind grundsätzlich von 13:00 Uhr bis 18.00 Uhr und werden im sinnvollen Wechsel und nach Klient:innenaufkommen im Mütterzentrum in Osterholz-Tenever bzw. der Schlichtungsstelle in der St. Gotthard Straße 33 stattfinden. Eine offene Sprechstunde wird jeweils am zweiten und vierten Mittwoch im Monat in der Zeit von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr in der Schlichtungsstelle ZIBB, St. Gotthard Str. 33 angeboten. Jede außergerichtliche Konfliktbeilegung und die sorgfältige und nachhaltige Konfliktaufarbeitung führen zu dauerhafter sozialer Befriedung und vermeiden Stigmatisierungen durch das Strafrecht. Entschädigungen und Wiedergutmachungsleistungen können von mittellosen Beschuldigten aktiv durch gemeinnützige Arbeit zugunsten von Opfern im Rahmen des TOA-Arbeitsfonds erbracht werden. Die Tatverdächtigen-Belastungsziffer im Quartier geht durch die Vermeidung von formalen Strafsanktionen für einzelne Bewohner:innen zurück. Damit erzielt das Projekt neben kriminalpräventiven Effekten auch Entstigmatisierungen für das Wohnquartier.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitle:** "Über den Tellerrand - Internationale Gewürzküche". Kochkurs für Frauen im Schweizer 1/4

**Antragsteller:** Bremer Volkshochschule / Regionalstelle Ost

**Wohnen in Nachbarschaften:** 1.392,00

**Eigenanteil:** 0,00

„Über den Tellerrand – Internationale Gewürzküche“ ist ein Kooperationsprojekt der Bremer Volkshochschule / Regionalstelle Ost und der ATIB Gemeinde - Bildung und Kultur e.V., das Bewohnerinnen unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten im Schweizer Viertel über ein gemeinsames Interesse, nämlich das Kochen, zusammenzubringen will. Gemeinsames Kochen und Essen verbindet und bildet eine optimale Basis, um Nachbarinnen kennenzulernen, Kontakte und freundschaftliche Beziehungen zu knüpfen. Der thematische Fokus des geplanten Kochkurses soll auf der internationalen Gewürzküche liegen, denn Gewürze/Gewürzmischungen bereichern weltweit Speisen. Die Gruppe wird sich an den jeweiligen Terminen einem bestimmten Gewürz widmen und dazu verschiedene Gerichte ausprobieren. Alle Gerichte sind vegetarisch. Dabei können die Teilnehmerinnen auch eigene Rezepte, die sie z.B. aus ihren Herkunftsländern mitgebracht haben, einbringen. Den Teilnehmerinnen soll damit die Gelegenheit gegeben werden, sich über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Koch- und Esskulturen auszutauschen und ihr Wissen in den Kurs einfließen zu lassen. Darüber hinaus werden sich die Teilnehmerinnen mit den ausgewählten Gewürzen bezüglich Herkunft, Anbau, Heilwirkung sowie Verwendung in der Küche auseinandersetzen. Es soll ein kleines Handbuch mit den Rezepten sowie verwendeten Gewürzen erstellt werden, das die Teilnehmerinnen am Ende als Erinnerung an das Kochprojekt mitnehmen. Außerdem ist eine Exkursion zum Bremer Gewürzhandel geplant. Bei einer Führung durch das Ladengeschäft können die Teilnehmerinnen anschaulich erfahren, wie vielfältig und umfangreich das Spektrum an Gewürzen und Gewürzmischungen ist. Der Kochkurs wird in den Räumen der ATIB Gemeinde stattfinden und soll acht Termine umfassen.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitle:** Konzert- und Veranstaltungsprogramm für den Stadtteil/ Sommerfest der KulturAmbulanz  
**Antragsteller:** Kulturverein Haus im Park e.V.  
**Wohnen in Nachbarschaften:** 2.000,00  
**Eigenanteil:** 4.300,00

Ein Konzert- und Veranstaltungsprogramm für Menschen aus dem Stadtteil soll im Sommerfest der KulturAmbulanz geplant und durchgeführt werden. Außerdem möchten wir an diesem Konzernachmittag den ersten Jahrestag unseres Cafés Sophie feiern. Seit einem Jahr fungiert dieser Standort als wichtige Verbindungsstelle zwischen der Klinik und dem Quartier. Wir möchten das Sommerfest draußen in unserem Kulturhof in einer entspannten Atmosphäre eröffnen, um eine größere Anzahl von Menschen aus dem Stadtteil anzuziehen. Dafür planen wir unterschiedliche Programmpunkte für Kinder und Erwachsene. Dieser Nachmittag ist musikalisch mit (Live-)Musik verbunden. Aushänge im Quartier sowie unsere Kanäle (Veranstaltungskalender, Homepage, soziale Medien) informieren die Kinder und Erwachsenen. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Schaffung neuer kultureller Angebote im Stadtteil zielt darauf ab, den Menschen aus dem Stadtteil mehr Möglichkeiten zur Begegnung zu bieten. Eine Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens soll durch die Einführung von niedrigschwelligen Angeboten erfolgen. Um sowohl Erwachsene als auch Kinder anzusprechen, sollen mit dem Konzert- und Veranstaltungsprogramm neue, attraktive Angebote entwickelt werden.

Im Sinne der Stärkung des Images des Stadtteils soll das Sommerfest im Kulturhof der KulturAmbulanz als Ort der Öffnung und Begegnung für alle Menschen gesehen werden. Ein derartiges preiswertes und unverbindliches Angebot erlaubt es, den Stadtteil zu erkunden und als einen attraktiven Wohnort zu betrachten.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitle:** Wintermarkt in der KulturAmbulanz  
**Antragsteller:** Kulturverein Haus im Park e.V.  
**Wohnen in Nachbarschaften:** 1.260,00  
**Eigenanteil:** 5776,00

In der KulturAmbulanz soll im November/Dezember ein Wintermarkt in gemütlicher Umgebung eröffnet werden. Ein kleines kulturelles Rahmenprogramm soll neben verschiedenen Angeboten (Getränkeverkauf, Essensangebot und Verkaufsständen) geplant werden, das speziell für Kinder aus dem Stadtteil bestimmt ist. Über den Nachmittag werden diese kleinen Programmpunkte angeboten und über einen Zeitplan bekanntgegeben. Die Programmpunkte umfassen Lesungen, Erzählungen, Theaterperformances, Zaubershow, Feueraufführungen, Geländeführungen oder Kunstaktionen. Die Veranstaltungsorte sind das Café Sophie, das Museum, das Haus im Park oder das Außengelände der KulturAmbulanz. Der Eintritt ist kostenlos. Das aktuelle Programm wird den Eltern und Kindern im Stadtteil über Aushänge, soziale Medien und unsere Homepage mitgeteilt. Um eine neue Angebotsstruktur für den Stadtteil zu schaffen, die jährlich mit neuen Programmpunkten wiederkehrt, soll der Wintermarkt zum festen Programm der KulturAmbulanz werden. Der Wintermarkt dient der Förderung eines sozialen oder Nachbarschaftszusammenlebens und soll ein Treffpunkt für Menschen (insbesondere Familien) aus dem Stadtteil werden. Stärkere Identität und Image des Ortsteils, Akteur:innen und ihre Netzwerke zu stärken, ein breiteres kulturelles Angebot für die Bewohner des Stadtteils zu schaffen und sich in der Nachbarschaft zu vereinen.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

## TOP 7: Verschiedenes



## TOP 8: Termine

### Termine Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel 2024:

- 10. September
- 22. Oktober
- 19. November
- 17. Dezember

### Arbeitskreis Schweizer Viertel

- 16.9.
- 21.10
- 25.11.
- 16.12.

### Protokoll, 12.6.2024

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Aykut Taşan'.

Aykut Taşan